

Haarentfernung mit Zuckerpaste / Wachs - Kontraindikationen

- Verletzungen: Zuallererst ist es eine Verletzung der Unversehrtheit der Haut - Abschürfungen, Schnitte, Wunden, Verbrennungen und auch Neoplasien.
- Hautkrankheiten: Sugaring / Waxing wird bei akuten und chronischen Hauterkrankungen nicht empfohlen. Sollten Ihre Haut beispielsweise unter Neurodermitis leiden ist eine Behandlung mit Zuckerpaste / Wachs nicht ratsam.
- Schwangerschaft: Schwangere sind gefährdet. Eine Schwangerschaft ist keine Kontraindikation. Wenn Sie jedoch vor der Schwangerschaft keine Enthaarung durchgeführt haben, sollten Sie nicht im ersten Trimester beginnen. Sugaring wird als sanftes Enthaarungsverfahren angesehen, aber es gibt immer noch leichte Schmerzen während des „Ruckens“. Schwangere sind besonders schmerzempfindlich, ihr Körper kann mehrdeutig auf den „Ruck“ reagieren und eine einfache Enthaarung führt zu Komplikationen.
- Uterine Hypertonizität ist eine strikte Kontraindikation für Sugaring.
- Diabetes: Diabetes ist eine Kontraindikation für das Wachsen mit Zuckerpaste. Bei dieser Krankheit verschlechtert sich die Fähigkeit der Haut, sich stark zu regenerieren, was zu einer langen Wundheilung führt. Wenn der Zuckerspiegel hoch ist, kann das Mikrotrauma zu Erosionen oder Geschwüren werden, und es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Infektion. Bei einem leicht erhöhten Blutzuckerspiegel kann Sugaring mit großer Sorgfalt durchgeführt werden.

Während und nach der Behandlung

- Je nach Stärke des Haarwuchses treten kleine rote Punkte während und nach der Behandlung auf: Sie bedeuten, dass einige besonders starke Haare von ihrer Blutversorgung abgetrennt wurden. Diese roten Punkte bleiben einige Stunden, im Extremfall bis zu einem Tag sichtbar. Bei dünnen Haaren treten diese Blutpunkte nicht auf. Bei regelmäßiger Behandlung bleiben sie in jedem Fall rasch völlig aus.
- Durch die Haarentfernung wird gleichzeitig die tote, oberste Hautschicht, die Hornhaut, beseitigt. Das hat einen erwünschten, pflegenden Effekt. Eine leichte Rötung der Haut ist dabei eine normale und unbedenkliche Begleiterscheinung. Schützen Sie Ihre Haut bis zum Abklingen der Rötung vor Hitze. Nehmen Sie am gleichen Tag kein heisses Bad oder Dusche und vermeiden Sie intensives Sonnenbaden. Sie sollten direkt nach der Behandlung keinen Sport treiben (Folikelentzündung durch Schweiß).
- Unmittelbar nach einer Gesichtsbehandlung sollte kein Make-Up oder abdeckende Crèmen aufgetragen werden.
- Einige Tage nach dem sugaring empfiehlt sich das Peeling der behandelten Stellen, um eingewachsene Haare möglichst zu vermeiden.
- Nach dem Duschen / Baden das Eincremen der Haut nicht vergessen!